Presseinformation

4. November 2002

Industrieviertel im Aufwind

Pröll: Wesentliche Investitionen in Verkehrsprojekte

„Das Industrieviertel gehört zu den aufstrebendsten Regionen Österreichs. Durch die Erweiterung der EU kann der wirtschaftliche Aufschwung noch mehr forciert werden“, erklärte Landeshauptmann Dr. Erwin Pröll kürzlich beim Industrievierteltag in Bruck an der Leitha. Das Industrieviertel verzeichne einen Bevölkerungszuwachs von 8,8 Prozent im Vergleich zu 1991. Im Bezirk Bruck betrage der Zuwachs 4,2 Prozent. „Hauptaugenmerk gilt derzeit der Weiterentwicklung der Standortqualität und der Belebung des Arbeitsmarktes“, betonte Pröll. Bruck an der Leitha verzeichnet zwar mit einer nur 3,5-prozentigen Arbeitslosigkeit gute Taten, trotzdem müsse man den Arbeitsmarkt ankurbeln. Wichtig sei die Bekämpfung der Jugendarbeitslosigkeit. Das Lehrlingsauffangnetz schaffe erste Abhilfe. Auch der Ausbau der Verkehrsinfrastruktur sei ein Schwerpunkt in der Arbeit. Pröll: „Die Flughafen-Schnellbahn wird Mitte nächsten Jahres fertig sein, die Pottendorfer Linie wird in drei Teilen ausgebaut und wahrscheinlich 2007 fertiggestellt.“ Wesentlich sei auch die Anbindung der Südbahn an den Korridor V. „Damit hat der Semmering-Basistunnel keine Bedeutung mehr“, unterstrich Pröll. Auf der A 2 Südautobahn sei der vierspurige Ausbau zwischen Vösendorf und Guntramsdorf voll im Gange. Weiters werde die Wiener Südrandstraße S 1 2006 fertig sein. Für Pröll hat auch die Kultur im Industrieviertel einen hohen Stellenwert. „Die Landesausstellung 2003 wird in Reichenau stattfinden, und beim Industrieviertel-Festival können sich alle Künstler während des Jahres präsentieren“, so Pröll. Die Kulturarbeit trage wesentlich zu einer guten Entwicklung der Regionen bei.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at

E-Mail: presse@noel.gv.at